

maxit ip 55 therm Wärmedämmputz



Produktkurzbeschreibung

maxit ip 55 therm ist ein Werk trockenmörtel T, CS II, W_C 1 nach DIN EN 998-1.

maxit ip 55 therm ist ein mineralischer Dämmputz auf der Basis von Zement, fraktionierten Sanden, Mikrohohlglas-kugeln und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeit-barkeit.

Produkteigenschaften

maxit ip 55 therm ist ein leicht verarbeitbarer System-dämmputz mit einer Wärmeleitzahl von $0,055 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$. maxit ip 55 therm kann von 20 bis 100 mm ohne Putzträ-ger aufgetragen werden. Er hat eine hohe Ergiebigkeit von 2600 l/t Trockenmaterial.

Anwendungsbereich

Als leichter, extrem spannungsarmer Wärmedämmputz auf allen gängigen, tragfähigen Untergründen. Das Sys-tem besteht aus einer Haftbrücke, dem Dämmputz, einer Armierungsschicht und dem Oberputz.

Einsetzbar als Zusatzdämmung von wärmedämmendem Mauerwerk, z.B. von Leichthochlochziegeln, Leichtbe-ton oder Porenbeton. Gleichmaßen im Baubestand, wo dieses auf allen tragfähigen und verputzbaren Unter-gründen einsetzbar ist. Es können fugenlose Dämm-schichten hergestellt werden, die sich allen geometri-schen Formen des Untergrundes anpassen.

maxit ip 55 therm kann auch als Innendämmung zur Verbesserung der Wärmedämmung der Außenwand und zur Erhöhung der Oberflächentemperatur einge-

setzt werden. Bei dem Einsatz als Innendämmung muss bei höheren Auftragsstärken und geringen Wandquer-schnitten/Sichtfachwerken ein Funktionsnachweis durch eine hygrothermische Simulation durch einen Bauphysi-ker mit spezieller Berechnungssoftware wie WUFI o.ä. durchgeführt werden.

Aufgrund des niedrigen E-Moduls wird eine hohe Ent-kopplung vom Putzgrund erreicht und damit die Sicher-heit vor untergrundbedingten Putzrissen deutlich erhöht. Das System eignet sich darüber hinaus zum Ausgleich von großen Unebenheiten.

maxit ip 55 therm ist nicht für den Sockelbereich geeig-net. Dafür geeignet ist der wärmedämmende maxit san Vario oder übliche Sockeldämmplatten wie die maxit PS 035 Sockel/Perimeter.

Auftragsdicken maxit ip 55 therm: 10 - 100 mm Putzdicken von 100 - 150 mm sind ebenfalls möglich, erfordert aber einen Putzträger (z.B. Welnet) auf dem Mauerwerk anzudübeln. Ggf. kann alternativ nach stati-scher Vorgabe auch eine Verdübelung durch das Armie-rungsgewebe erforderlich sein.

Produktvorteile

- rein mineralisch
- als Bauschutt zu entsorgen
- gute Wärmedämmeigenschaften
- hohe Wärmespeicherfähigkeit
- lieferbar im Silo
- hochergiebig
- nicht brennbar (Baustoffklasse A1)
- fugenlose und hohlraumfreie Dämmung

- kein Ausgleichsputz notwendig

Baustellenvoraussetzungen

Der Putzgrund muss den einschlägigen Normen entsprechen. Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter + 5°C und über + 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, gut tragfähig, trocken, frei von Staub und anderen Trennmitteln sein. Zur Beurteilung und Vorbereitung des Untergrundes sind die Hinweise der VOB/C DIN 18336 bzw. DIN EN 13914 zu beachten. Alle Untergründe müssen vollständig abgebunden, trocken, fest und tragfähig sein. Durchfeuchtungen, z.B. durch aufsteigende Feuchtigkeit o.ä., müssen, wie bei jeder Dämmmaßnahme, ausgeschlossen sein.

Zur Haftvermittlung auf Bestandsmauerwerk ist maxit san Vorspritz (Deckung 50 - 70 %) bzw. maxit ip 12 aufzubringen. Alternativ können auch Haftbrücken aus maxit multi 280 vollflächig aufgebracht und aufgeraut werden. Auf neuen, saugfähigen Untergründen/Mauerwerk ist keine Haftbrücke erforderlich.

Verarbeitung

Das Produkt wird mit Silomischpumpe verarbeitet oder mit handelsüblichen Putzmaschinen, ausgestattet mit Dämmputzausrüstung. An Kleinflächen, wie z.B. Fehlstellen und Laibungen, kann das Material auch von Hand verarbeitet werden.

Fehlstellen/Ausbrüche im Mauerwerk mit geeignetem Material, z.B. mit maxit ip 55 therm in einem eigenen Arbeitsgang schließen, Oberfläche aufrauen. maxit ip 55 therm kann als Putzlage in einer Putzdicke von 10 - 40 mm aufgebracht werden. Bei höheren erforderlichen Putzdicken sind diese mehrlagig mit den erforderlichen Zwischenstandzeiten aufzubringen.

Gesamtauftragsdicken als Dämmputz liegen bei 10 - 100 mm. Putzoberflächen zwischen den einzelnen Putzlagen und vor dem Oberputzauftrag sind vorzugsweise mit einem Grobbesen oder einer groben Zahnspachtel gut aufzurauen. Die Standzeit zwischen den einzelnen Putzlagen und dem Oberputzauftrag sind mit 3 - 4 Tagen (je nach Feuchte- und Abtrocknungsbedingungen) pro cm Putzdicke einzuhalten.

Bei Putzdicken größer 100 bis 150 mm ist ein geeigneter, korrosionsbeständiger Putzträger (Welnet) aufzubringen.

Nach ausreichender Standzeit und Abtrocknung des Dämmputzes wird eine vollflächige Gewebespachtelung

mit maxit multi 290 / 292 mit maxit Armierungsgewebe PS (4 x 4), Dicke ca. 6 mm, aufgebracht. Das Gewebe muss in der oberen Putzhälfte liegen, Ränder sind 10 cm zu überlappen. Eck- und Kantenarmierungen, Anputzleisten etc. sind vorher anzubringen. Im Innenbereich kann die Gewebespachtelung auch mit maxit ip 315 purcalc ausgeführt werden.

Anmischen von Hand:

Hochrandigen Mörtelimer verwenden, ca. 12,5 Wasser/Sack vorlegen, Material langsam einfüllen und anfangs mit geringer Drehzahl anmischen bis die Wasserannahme im Stoff sichtbar erfolgt. Dann die Drehzahl erhöhen, ab diesem Zeitpunkt Mischzeit ca. 40 s.

Materialverbrauch

Ergiebigkeit	10,8 l/m ² /10 mm
Verbrauch	4,0 kg/m ² /cm

Nachbehandlung / Beschichtung

Frischen Putz vor Frost, schneller Austrocknung und extremen Witterungseinflüssen wie Schlagregen schützen.

Beschichtung:

Es wird empfohlen auf der Armierungsschicht vor Auftrag des Oberputzes die zugehörige Grundierung aus maxit prim 1060 / 1060 E aufzutragen.

Nach Aushärtung wird diese mit dünnenschichtigen, mineralischen maxit Oberputzen, die aufgrund ihrer Diffusionsoffenheit gut zu maxit ip 55 therm passen, überarbeitet.

Als Farbsystem sind alle diffusionsoffenen maxit Farbsysteme, wie Silikat-, Siliconharz- und Solarfarbe geeignet. Auch bei Dämmputzen gilt, dass bei Farben mit Hellbezugswert unter 20 bzw. intensiven Farbtönen ein spezielles Farbsystem wie das maxit intens zum Einsatz kommen muss. Im Innenbereich ist maxit Silikat-Innenfarbe oder Kalk-Innenfarbe zu verwenden.

Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bitte Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. Besonders sind die Bestimmungen EN 13941, der DIN 18550 / DIN EN 998-1 und DIN 18350 VOB Teil C, DIN 18533 zu beachten.

Frischer Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich

Arzt aufsuchen. Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.maxit.de).
In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Lagerung

Trocken mindestens 12 Monate lagerfähig.

Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Logistik

- 15 kg/Sack, 40 Sack/Pal. = 600 kg/Sack
- In Speziaisilos des maxit Transport- und Fördersystems SMP

Silo- und Maschinenteknik

Verarbeitbar mit allen gängigen Putzmaschinen, Mischpumpen und von Hand. Bei maschineller Verarbeitung wird ein Nassförderschlauch NW 35 empfohlen. Maximale Schlauchlänge 20 m, Dämmputzwendel, Rotor und Stator (D6/3, D4/1).

Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

maxit ip 55 therm Wärmedämmputz	
Anwendung aussen	ja
Anwendung innen	ja
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	> 2,5 N/mm ²
Empfohlene Schichtdicke	min. 10 mm max. 40 mm pro Lage max. 150 mm Gesamtputzdicke
Ergiebigkeit	ca. 2600 l/t Trockenmörtel
Fasern	ja
Haftzugfestigkeit, min.	min. ≥ 0,08 N/mm ²
Trockenrohichte	ca. 0,45 kg/dm ³
Verarbeitungstemperatur	Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter + 5°C und über + 30°C sowie bei zu erwartenden Nachfrösten.
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_{10, \text{dry, mat}} = 0,05 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ $\lambda_{\text{R}} = 0,055 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$
Wasseraufnahme	W _C 1 nach DIN EN 998-1
Wasserbedarf	ca. 12,5 Liter je 15 kg Sack
Wasserdampfdurchlässigkeitskoeffizient μ	ca. 6
zu beachten	Bei den Werten in den technischen Daten handelt es sich um Laborwerte.